

	Objekt: Kochkiste
	Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0
	Sammlung: Inventargut
	Inventarnummer: DD1/91/044-15

Beschreibung

Die Kochkiste besteht aus einer fast würfelförmigen, hölzernen Kiste mit Deckel. Dieser ist hinten mit zwei eisernen, schwarz gefassten Scharnieren befestigt und auf der vorderen Seite mit einer ebenso gefertigten Schließe versehen. Oben mittig ist ein eiserner Tragegriff aufgeschraubt.

Innen ist die Kiste mit isolierendem Material in textiler Umhüllung ausgekleidet.

Eine Aussparung in der Mitte bietet passgenau Platz für einen zylindrischen, grau emaillierten Deckeltopf. Ein Isolierkissen aus Stroh mit textiler Umhüllung schließt das Innere der Kiste passgenau nach oben ab.

Vorn auf der Kiste ist in schwarzer Farbe der Schriftzug "Kochkiste" aufgetragen.

Die Kochkiste als energie- und damit geldsparendes Küchenhilfsmittel ist bereits um 1900 propagiert worden. Auf der Innenseite des Deckels befindet sich ein stark beschädigter Aufkleber mit einer Gebrauchsanweisung. Erste industriell gefertigte Kochkisten waren spätestens ab 1909 in Deutschland im Handel.

Allerdings kann vermutet werden, dass die einfach zu bauenden Kochkisten als Eigenfertigung in den Haushalten stärker verbreitet waren.

Die Kochkiste wurde im 2. Weltkrieg und während der Berlinblockade 1948/49, bedingt durch den Mangel an Brennstoffen, wieder aktuell.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Textil; Stahl * industriell gef.

Maße:

H: 27 cm, B: 27 cm, T: 28,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1910er Jahre

wer

wo

Schlagworte

- Kochkiste
- Küchengerät
- Mittagessen